



**Nataša hat
lange genug
durchgehalten!**

Kein „Weiter wie bisher“.

Heute für ein besseres Morgen!



SPÖ 
DIE WIENPARTEI.

Nataša hat lange genug durchgehalten!

Morgen!



SPÖ
DIE WIENPARTEI.

#besseresmorgen

Du willst mehr Informationen zum Thema oder herausfinden, wie du dich für Frauen stark machen kannst?

Du möchtest aktiv werden?

Melde dich bei uns unter wien.frauen@spoe.at
oder unter **01/535 35 35**

Impressum: Wiener SPÖ Frauen, Löwelstraße 18, 1010 Wien;
Fotos: Markus Sibrawa, Astrid Knie, Druck: Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf



Wiener SPÖ Frauen
Löwelstraße 18
A-1010 Wien

🌐 spoe-frauen.wien
📷 [@wien_spoe_frauen](https://www.instagram.com/wien_spoe_frauen)
f [wienspoefrauen](https://www.facebook.com/wienspoefrauen)



Kein „Weiter wie bisher“.
Heute für ein besseres

Wie Wien
Frauen
unterstützt

- ♀ **Leistbares Wohnen**
- ♀ **Wohnticket für Alleinerziehende**
- ♀ **10 Millionen Euro für Förderungen und Fortbildungen des waff (Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds) für Frauen**
- ♀ **Kostenloser Kindergarten und kostenlose Ganztagschulen**
- ♀ **Paket zur Entlastung bei Energiekosten**
- ♀ **11 Millionen Euro für den Gewaltschutz und das 5. Frauenhaus**

Du möchtest aktiv werden?

Melde dich bei uns unter wien.frauen@spoe.at
oder unter **01/535 35 35**

Heute für ein besseres Morgen!

Wecker klingelt. Runde mit dem Hund. Kinder aufwecken. Frühstück. Ab in die Schule. Weiter ins Büro.

Wenn unser Arbeitstag beginnt, haben wir schon sieben Sachen erledigt und den Kopf voll: **Wäsche muss gewaschen werden, Einkauf ist zu erledigen, das Kind braucht neue Schuhe, eine Freundin zurückrufen ... Wie soll sich das alles ausgehen?**

Zwar ist jede Lebenssituation anders, aber eines haben alle gemeinsam: Die Lage von uns Frauen hat sich während der Pandemie verschärft. Die Ungleichheit, die schon vor der Krise da war, spüren wir jetzt einmal mehr.

Dazu kommt: Das Leben wird derzeit immer teurer – Preise und Mieten steigen, die Energie- und Gaspreise schnalzen nach oben. Das alles trifft Frauen nochmal mehr, da sie nach wie vor weniger verdienen als Männer, öfter Teilzeit arbeiten und niedrige Pensionen haben. All das sind Symptome der frauenfeindlichen Bundespolitik.

Susanne Raab & Co. lassen Frauen im Stich!

Anstatt die Situation für Frauen zu verbessern, macht die Bundesregierung nichts. Mehr als ständige Appelle zum Durchhalten können wir uns nicht erwarten. Doch das reicht schon lange nicht mehr! Seit mittlerweile zwei Jahren leben wir Frauen an unseren Grenzen. Wir haben lange genug durchgehalten! Wir brauchen eine Regierung, die heute handelt.

Marina Hanke
Vorsitzende der
Wiener SPÖ Frauen

Was wir
fordern!

- ♀ **Unterhaltsgarantie umsetzen:** damit keine Alleinerzieherin Existenzängste leiden muss
- ♀ **Arbeitszeit bei vollem Lohn- und Personalausgleich verkürzen:** damit Familie und Arbeit endlich gut vereinbar werden
- ♀ **Lohntransparenz einführen:** damit gleicher Lohn für gleiche Arbeit keine leere Floskel bleibt
- ♀ **Teuerungsbremse umsetzen:** damit Wohnen, Heizen und Essen kein Luxusgut ist
- ♀ **Väterkarenz zur Regel machen:** damit gerechte Aufteilung der bezahlten und unbezahlten Arbeit endlich Realität wird
- ♀ **Altersarmut bekämpfen:** damit alle Pensionistinnen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können